

## Einleitung

Mit JetDBAccess, das Teil des Visualisierungspackets JetLink ist, können Daten aus einer Jetter Prozess-SPS in einer ODBC-Datenbank (z.B. Microsoft Access) abgelegt werden.

Dazu muß zuerst eine ODBC Datenquelle (ODBC Data Source) angelegt werden.

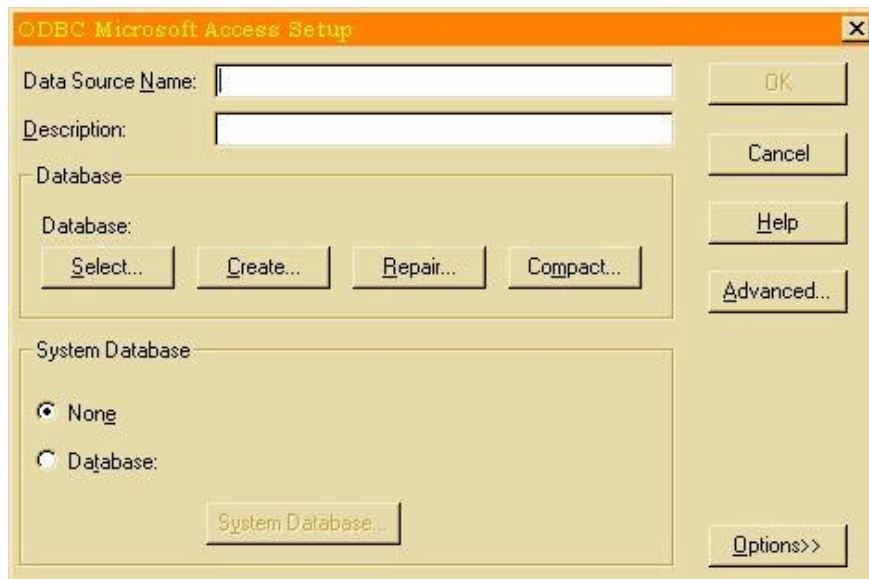
## Erstellen einer ODBC Datenquelle (ODBC Data Source)

- Um den ODBC-Datenquellen-Administrators (ODBC Data Source Administrator) auf zu rufen, öffnen Sie das Windows-Systemsteuerungsverzeichnis, indem Sie von der Taskleiste aus *Start / Einstellungen / Systemsteuerung* wählen. Dort starten Sie die *ODBC Datenquelle (ODBC Data Sources)* durch Doppelklicken auf das entsprechende Symbol.



ODBC Data Sources

- Wählen Sie die Registerkarte *Benutzer-DSN (User DSN)* aus.
- Klicken Sie auf *Hinzufügen (Add)*.
- Zum Auswählen des Treibers auf *Microsoft Access-Treiber (\*.mdb)* doppelklicken.
- Es öffnet sich das Dialogfenster *ODBC Microsoft Access Setup*. Hier geben sie bitte den *Datenquellennamen (Data Source Name)* ein.



Alle Rechte vorbehalten.

Die Firma Jetter AG behält sich das Recht vor, Änderungen an ihren Produkten vorzunehmen, die der technischen Weiterentwicklung dienen. Diese Änderungen werden nicht notwendigerweise in jedem Einzelfall dokumentiert.

Diese Application Note und die darin enthaltenen Informationen wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Die Firma Jetter AG übernimmt jedoch keine Gewähr für Druckfehler oder andere Fehler oder daraus entstehende Schäden.

Die hier genannten Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelhälter.

Jetter AG

Gräterstrasse 2  
D-71642 Ludwigsburg  
Germany

Telefon - Zentrale: 07141/2550-0  
Telefon - Vertrieb: 07141/2550-530  
Telefon - Technische Hotline: 07141/2550-444

Telefax: 07141/2550-425  
E-Mail - Vertrieb: sales@jetter.de  
E-Mail - Technische Hotline: hotline@jetter.de  
Internetadresse: http://www.jetter.de

- Im Bereich Datenbank (Database) dieses Dialogfensters klicken Sie *Auswählen (Select)* an, wählen die zu verbindende Datenbank aus und bestätigen mit *OK*. Der Pfad der gewählten Datenbank wird im Dialogfenster angezeigt.

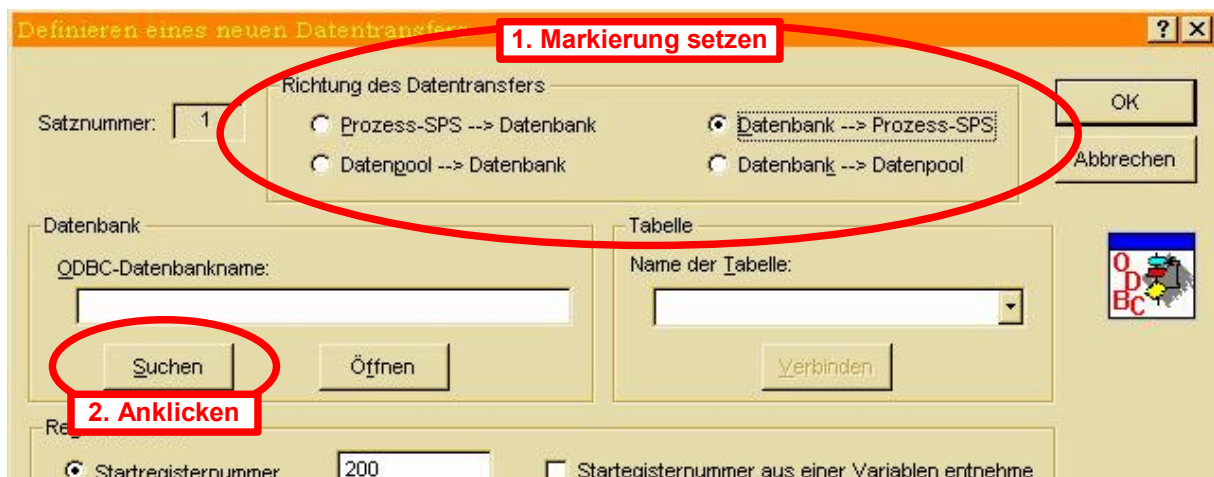


- Fenster *ODBC Microsoft Access Setup* mit *OK* verlassen

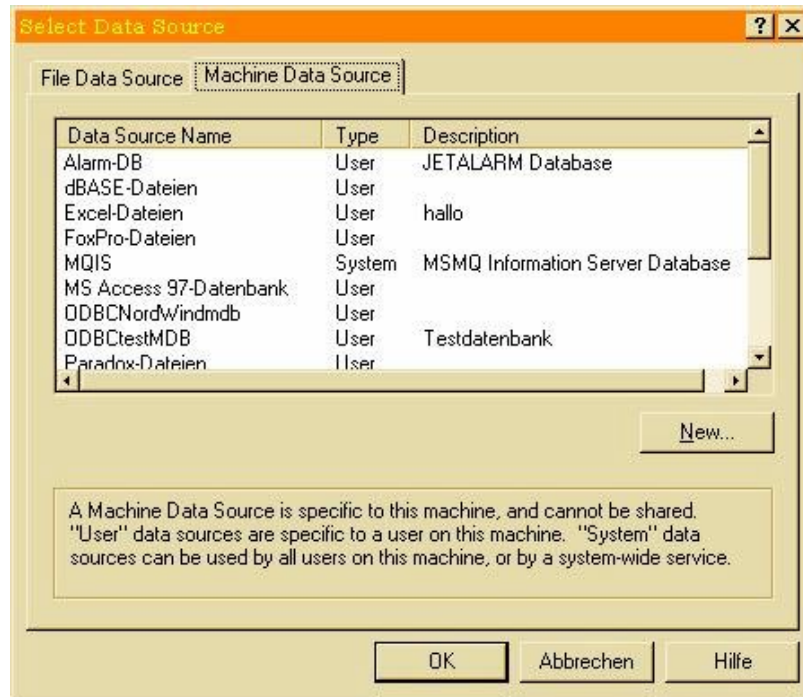
Damit ist die ODBC-Verbindung der Datenbank abgeschlossen.  
Im weiteren Verlauf muß nun JetDBAccess entsprechend eingerichtet werden.

## Einstellungen in JetDBAccess

- Öffnen Sie JetDBAccess.
- Legen Sie eine neue Liste an, indem Sie in der Menüzeile *Datei / Neu* anklicken.
- Klicken Sie in der Menüzeile *Bearbeiten / Definieren* an, das Dialogfenster *Definieren eines neuen Datentransfers* öffnet sich.
- Wählen Sie die Richtung des Datentransfers aus, indem Sie die entsprechende Markierung im Dialogfenster setzen.



- Zum Suchen der ODBC-Datenquelle klicken Sie das Feld *Suchen* an. Es öffnet sich ein neuer Dialog:



- Wählen Sie die Registerkarte *Computer-Datenquelle (Machine Data Source)* aus.
- Nun können Sie den ODBC-Datenquellennamen (Data Source Name) auswählen, den Sie zuvor im ODBC-Datenquellen-Administrator (ODBC Data Source Administrator) angelegt haben. Bestätigen Sie mit *OK*.
- Im Bereich *Tabelle* des Dialogfensters wählen Sie jetzt den Namen der Tabelle aus, die JetDBAccess zum Lesen oder Schreiben der Daten verwenden soll. Klicken Sie anschließend *Verbinden* an.

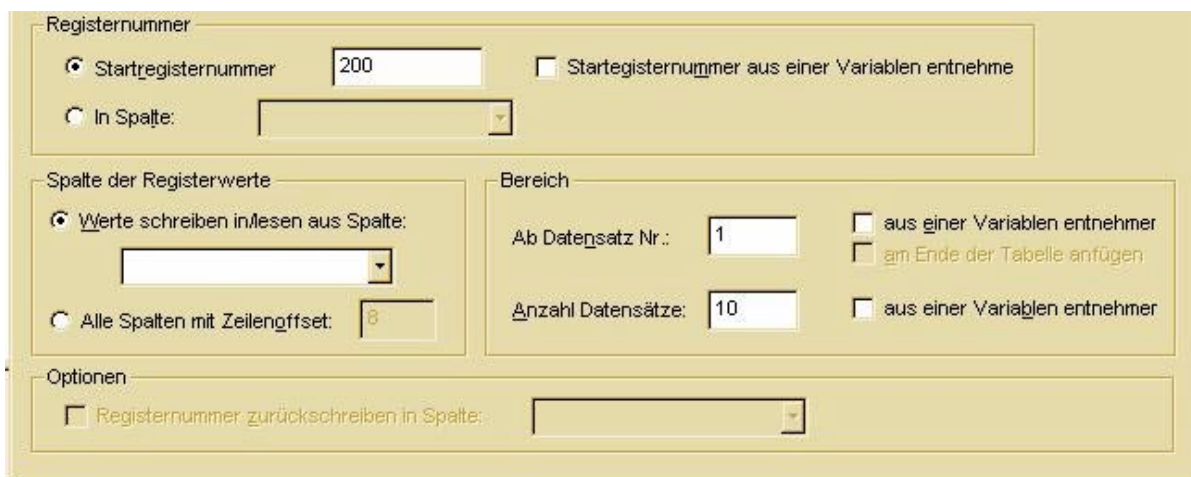


- Folgendes Fenster sollte jetzt auf Ihrem Bildschirm erscheinen:



Schließen Sie dieses Fenster, indem Sie auf *OK* klicken.

- Weitere Register und Werte, die für die Kommunikation relevant sind, geben Sie im unteren Teil des Dialogfensters *Definieren eines neuen Datentransfers* ein:



- Verlassen Sie das Dialogfenster durch einen Klick auf *OK*.

## Kommunikation zur Prozess-SPS

- Wählen sie in der Menüzeile des JetDBAccess *Einstellungen / Prozess-SPS* aus. Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:



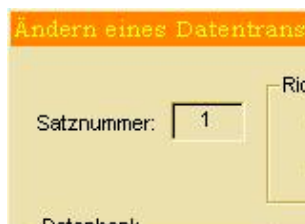
- Hier können Sie entweder neue Prozess-SPS Definition hinzufügen, indem Sie auf *Hinzufügen* klicken, oder eine vorhandene Definition für den Datenaustausch einrichten, indem Sie auf *Einrichten* klicken. In beiden Fällen öffnet sich folgendes Dialogfenster:



- Der Variablenname (engl.: Tag) für die Satznummer, z.B. *dbSatznummer*, muß von Ihnen angelegt werden, die anderen Variablenamen sind optional.
- Soll die Satznummer von der angeschlossenen Steuerung vorgegeben werden, so muß dieses Tag über das Programm Daten-Pool Konfiguration von JetLink mit einem Register der Steuerung verbunden werden.
- In gleicher Weise können die Tags für *Startregister*, *Nummer des ersten Datensatzes*, ... mit Steuerungsregister verbunden werden.
- Haben Sie alle nötigen Angaben eingetragen, so schließen Sie das Dialogfenster mit *OK*.

## Arbeitsweise

Ein Datentransfer wird durch Beschreiben des Tags *dbSatznummer* (bzw. des damit verbundenen Steuerungsregisters) mit einem positiven Zahlenwert, die der Satznummer eines definierten Datentransfers entspricht, ausgelöst.



Konnte JetDBAccess den Datentransfer erfolgreich beenden, so wird der Wert dieser Variablen wieder auf Null zurückgesetzt.

War der Datentransfer fehlerhaft, so wird in die Variable ein Fehlercode zurückgeschrieben, der aus einer negativen Zahl besteht. Dieser Fehlercode kann durch das Anwenderprogramm ausgewertet werden.

## Fehlercodeliste

- 0 Datenübertragung fehlerfrei
- 1 Ungültige Satznummer
- 2 Ungültige Startregisternummer
- 3 Ungültige Nummer des ersten zu lesenden (schreibenden) Datensatzes
- 4 Ungültige Anzahl Datensätze
- 5 Ungültiger Tabellename
- 6 Ungültiger Spaltenname
- 7 Ungültiger Format der Registernummer-Spalte (kein Ganzzahl-Typ)
- 8 Erste Datensatznummer > Totale Anzahl Datensätze in der Tabelle
- 9 Fehler beim Schreibzugriff auf die Datenbank
- 10 Ungültiger Variablenname (Variable ist nicht bekannt)
- 11 Ein zur Laufzeit benötigte Variable wurde nicht definiert.
- 12 Ungültiges Datum-Zeit Format
- 13 Fehler bei der Ausführung der SQL-Prozedur
- 14 Datentransfer wurde wegen Offline der Verbindung unterbrochen.
- 15 Ungültiger Variablenname für Schreiben in/ Lesen aus Datenpool